

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 73 (1947)

Heft: 44

Artikel: Familie Dag

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-486567>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gaukellräume

Es saß ein Blatt am Zweige unter vielen.
Das hörte oft man seufzen, leise stöhnen,
Als wär' es krank. Es konnt' sich nicht gewöhnen,
Es wollte frei im freien Raume spielen.

Luft hatte es und Nahrung wohl genug,
Doch wenn es sah der Vögel Lust im Flug,
Verfinsterte das Herz sich ihm vor Neid,
Es grübelte und fühlte tiefes Leid.

So hing es lustlos, schlaff, wer weiß, wie lang!
Oft rütt' es ungeduldig an dem Strang,
Der Bindung Zwang empfindend fast als Scham,
Bis ihm des Herbstes Sturm zu Hilfe kam.

Der fuhr mit Zorngebärde durch den Baum,
Und es erfüllte sich des Blattes Traum.
Es flog davon, gleich einem Vogel frei,
Und fühlte doch sich nicht ganz wohl dabei.

Gelöst von seines Stammes festem Halt,
Ward es der Winde Spiel. Verhetzt, verkrallt,
Stob es dahin, entblößt von jedem Schutz,
Glanzlosen Blickes durch der Gassen Schmutz.

So lag es frostlos, stumpf und abgezehrt,
Verdorrt am Weg. Da wischt' ein alter Besen
Ihm übern Leib. Es wurde weggekehrt
Mit einem Haufen Dreck — und war gewesen.

Rudolf Nußbaum

Familie-Dag

Familiedag — Familiefesch —
In Baselstadt — im ganze Näscht. —
Vor hundert Johr — vor tausig Johr —
e jedi Wuche — goht das vor.

Aefmänteli — Aefmänteli —
und Ingeli — und Dändfeli —
und wyke Wy — und rote Wy —
und Brotis, — wie's heft miese sy.

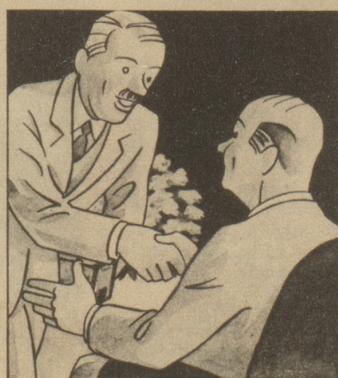
Me schpreechlet und — me schwätzerlet. —
's isch haimelig — und hailos nätt. —
«E Adie» und — «wie gohts Dr au?» —
«und jetze, sag!» — «vrzell mrs gnau!»

Familiefesch — Familiedag —
grad eebe, wie's — dr Bebbi mag. —
Me dytet a und — sait nitt z vyl —
und intrigiert — bis me am Zyl.

Hoschehoh

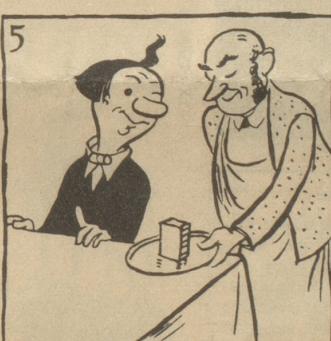


„Jetzt bin ich so weit: von heute an
stecke ich das Rauchen auf.“



„Ich gratuliere Dir zu Deinem Ge-
burtstag — hier Deine Lieblings-
marke, schwarz und stark.“

Casimir raucht Capitol *



* „Capitol“, die gute, milde Orientcigarette von immer gleich-
bleibender Qualität. Ihres großen Umsatzes wegen ist sie
außerordentlich günstig im Preis: 85 Cts. die 20 Stück!



„Oh, oh, eben hat mein Mann dem
Rauchen abgeschworen, er wird sei-
nen Raucherkatarrh nicht mehr los.“



„Ach was! Deshalb gibt man doch
das Rauchen noch nicht auf. Dafür
gibt's ein Mittel:
Gaba-Tabletten.“
Jeder Raucher — Gaba-Verbraucher.